

24. Februar 2016

RADIOBEITRAG als Text

Therapie und Alltag: AOK unterstützt Frauen mit Brustkrebs

Anmoderation:

Die Diagnose Brustkrebs zieht betroffenen Frauen erst einmal den Boden unter den Füßen weg. Sie stehen plötzlich vor vielen Entscheidungen, die sie kaum meistern können. Deshalb unterstützt die AOK betroffene Frauen mit verschiedenen Hilfen durch die Therapien und durch den Alltag. Kristin Sporbeck berichtet.

Länge: 1.56 Minuten

Text: Welche Behandlung ist die richtige für mich? Worauf muss ich achten? Und wie geht es mit mir weiter? Diese und viele weitere Fragen stellen sich Frauen, die von Brustkrebs betroffen sind. Unterstützung bekommen AOK-Versicherte beispielsweise mit dem strukturierten Behandlungsprogramm AOK-Curaplan, wie Dr. Astrid Maroß, Ärztin im AOK-Bundesverband, erklärt.

Dr. Astrid Maroß:

Über spezielle Verträge mit Fachärzten und Krankenhäusern ist gesichert, dass alle beteiligten Gruppen sehr gut zusammenarbeiten können, sich austauschen und die Therapie nach den gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen verläuft.

Text: Damit fördert das Programm AOK-Curaplan einen hohen Standard in der Versorgung. Mit der Diagnose Brustkrebs stehen für Frauen auch einige Entscheidungen an.

Dr. Astrid Maroß:

Da möchte die AOK unterstützen mit Broschüren zu diesem Thema. Zum einen gibt eine Entscheidungshilfe für die Fragestellung, ob brusterhaltend operiert werden soll, was besonders für Frauen, die einen kleinen Brusttumor haben relevant ist. Und nach der Operation steht ja auch die Frage an, ob die Brust wieder aufgebaut werden kann und wenn ja, mit welchen Methoden. Es handelt bei diesen Broschüren um unabhängige und wissenschaftlich zuverlässige Informationen und so können die Frauen gut gemeinsam mit ihrem Arzt abwägen, welcher Weg für sie der richtige ist.

Text: Wer gut informiert ist, kann besser auch mit seinen Ängsten umgehen. Damit fühlt man sich auch sicherer im Behandlungsverlauf, so Maroß.

Dr. Astrid Maroß:

Deshalb hat die AOK verschiedene Angebote entwickelt, neben Broschüren gibt es auch Newsletter oder Bücher. So können betroffene Frauen, die sich in das Programm AOK-Curaplan einschreiben, das sogenannte Brustbuch kostenlos bekommen. Das ist ein Leitfaden, der leicht verständlich alle wichtigen Stationen auf dem Behandlungsweg beschreibt.

Text: Weitere Infos gibt es im Internet auf aok-curaplan.de und auf aok-entscheidungshilfen.de.